

**Grußwort zur
Einweihung und Übergabe
des denkmalgeschützten Gebäudes 'alte Vikarie'
am 01. Juli 2005, 11:00 Uhr, in Ostercappeln**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ellermann,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Anlässlich der heutigen Einweihung und Übergabe des denkmalgeschützten Gebäudes „Vikarie“ überbringe ich Ihnen für den Landkreis Osnabrück und natürlich auch persönlich herzliche Grüße.

Ich freue mich mit Ihnen über den Erhalt dieses prägnanten Gebäudes. Das älteste Wohnhaus der Gemeinde hat in seinen nun inzwischen fast 330 Jahren eine erhebliche kirchengeschichtliche Bedeutung und wird hoffentlich noch lange den zentralen Ortskern von Ostercappeln zieren.

Das „Vikarie“ wurde im Auftrag von Domherrn Klecker erbaut und 1695 der katholischen Kirchengemeinde Ostercappeln gestiftet. In dem Gebäude, das hier in unmittelbarer Nähe zur St. Lambertus Kirche steht, sollte der Vika wohnen. Vika bedeutet „Diener Gottes“ oder „Geistlicher“. Zur damaligen Zeit in Ostercappeln hieß es soviel wie: „dritter Geistlicher der Ostercappelner Kirchengemeinde“. Sehr wahrscheinlich stammt auch aus dieser Zeit der Name „Vikarie“ für das Wohnhaus.

Ab dem Jahr 1746 zog der Vikar Joducus Heinrich Klevorn in das Gebäude. Seine Familie lebte dort über 150 Jahre lang.

Mit der Errichtung des Ostercappeler Krankenhauses und der Bestellung des dort amtierenden geistlichen Rektors entfiel die Stelle eines dritten Geistlichen. Die „Vikarie“ diente bis zum Jahr 1978 als Bibliothek der katholischen Kirchengemeinde und wurde auch in diesem Jahr letztmalig bewohnt. Zwei Jahre darauf wurde das Gebäude an eine Privatperson verkauft.

In den folgenden Jahren wurde die „Vikarie“ sich selbst überlassen. Da der Eigentümer keine Möglichkeit hatte, eine Sanierung des Gebäudes vorzunehmen, dieses für das Ortsbild der Gemeinde Ostercappeln aber von außerordentlicher Bedeutung war und ist, beschloss die Gemeinde das 793 m² große Grundstück samt des verfallenden denkmalgeschützten Gebäudes zu erwerben.

Das ehemalige Wohnhaus sollte unter Einbindung der Denkmalpflege grundlegend saniert werden und so weiterhin der Gemeinde erhalten bleiben.

Diese Umsetzung ließ sich nur durch eine vernünftige mittel- und langfristige Nutzung des Gebäudes darstellen.

Im Rahmen der Hartz IV – Reform soll nun der „Vikarie“ eine langfristige Nutzung zugeführt werden: Als Standort der MaßArbeit wird die „Außenstelle Ostercappeln“ einziehen und in Zukunft somit ein zentraler Anlaufpunkt in der Gemeinde sein.

Die Sanierung und die damit verbundene Rettung war nur in einem sehr engen Zeitfenster möglich.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Ostercappeln gelang dies nur dank der Mithilfe vieler Förderer.

Für die Unterstützung und den Erhalt dieses für die Gemeinde Ostercappeln und die gesamte Region besonders wichtigen bauhistorischen Gebäudes möchte ich mich als Landrat des Landkreises Osnabrück bei

- der EU über das Amt für Agrarstruktur Osnabrück,
- der Klosterkammer Hannover,
- der Sparkassenstiftung,
- der Landes- und Landkreisdenkmalbehörde und
- der Niedersächsischen Lotto Stiftung

recht herzlich bedanken. Ohne ihre Beihilfe wäre die endgültige Vernichtung dieses Baudenkmales durch den fortschreitenden Verfall und einem drohendem Abriss die Folge gewesen.

Neben dem nun fertigen Umbau ist vorgesehen, das Gartenareal hinter der „Vikarie“ als barocken Hausgarten zu gestalten. Die Anlage wird dann Bestandteil der regionalen Garten-Traum-Tour werden. Die Garten-Traum-Tour ist neben der Schlösser-Tour und der DiVa-Tour (Dinosaurier und Varusschlacht in Kalkriese) eine Radfahrstrecke, die sich einem bestimmten Thema verschrieben hat. Auf der Strecke der Garten-Traum-Tour sind insgesamt 29 Privat- und Schlossgärten zu besichtigen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich bin heute nicht nur als Landrat des Landkreises Osnabrück hier, sondern auch als Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparkassen im Landkreis Osnabrück.

Die Sparkassenstiftung wurde im Jahr 1995 von den Sparkassen Bersenbrück, Melle und Osnabrück gegründet.

Seit der Gründung wurden rund 150 soziale und kulturelle Vorhaben in der Region mit ein Gesamtvolumen von zusammen 10 Millionen Euro unterstützt. Die Sparkassen wollen dadurch deutlich machen, dass sie nicht nur geschäftliche Interessen verfolgen, sondern sich als Unternehmen auch der heimischen Bevölkerung und gesellschaftlichen und sozialen Belangen verbunden fühlen.

Wie auch die anderen Förderer wurde auch die Stiftung der Sparkassen des Landkreises Osnabrück vom Herrn Bürgermeister Ellermann um finanzielle Mithilfe bei der Sanierung der „Vikarie“ gebeten.

Damit in dem ehemaligen Wohnhaus die Regionalstelle für die Umsetzung der Hartz IV - Reform einziehen kann, musste neben der Sanierung auch ein Umbau des Hauses zu einem Bürogebäude durchgeführt werden.

Zunächst erfolgte der Kauf des historischen Gebäudes nebst dem Grundstück.

Die reinen Sanierungs- und Umbaukosten belaufen sich auf rd. 700.000 €. Weiterhin mussten neue Hausanschlüsse gelegt und die Außenanlage hergerichtet werden. Dazu kommen die Einrichtung von 12 Arbeitsplätzen sowie Wartezonen, Sozialraum, Teeküche und ähnliches.

In der Summe hat die Sanierung und der gleichzeitige Umbau des Wohnhauses zu einem Bürogebäude ca. 950.000 € gekostet.

Um die Gemeinde Ostercappeln bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, gewährte die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück in den Jahren 2004 und 2005 jeweils einen Zuschuss von 87.500 €.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Als der Kreistag des Landkreises Osnabrück im August letzten Jahres den Beschluss fasste, sich als optierende Kommune zu bewerben und somit die Umsetzung des Sozialgesetzbuches II in alleiniger Trägerschaft vorzunehmen, beruhte diese Entscheidung u. a. auf einer damals rund 20jährigen Erfahrung bei der sozialen und beruflichen Integration benachteiligter junger Menschen und sozialhilfeberechtigter Arbeitsloser.

Die erzielten Ergebnisse führten dazu, dass das so genannte „Osnabrücker Modell“ bundesweit Beachtung fand und auf eine kommunale aktive Sozial- und Beschäftigungspolitik hinwies, die für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger berufliche Perspektiven schuf. Diese positiven Erfahrungen bilden u. a. den Grundstock für das, was sich im Rahmen der kommunalen Arbeitsvermittlung hier an der Außenstelle der MaßArbeit in Ostercappeln vollzieht.

Der Landkreis Osnabrück hat die organisatorische Struktur für die Umsetzung des SGB II so ausgerichtet, das sowohl für die Hilfebedürftigen als auch für die potentiellen Arbeitgeber ein Service- und Dienstleistungsangebot entsteht, das sich u. a. durch räumliche Nähe in einem - wie Sie alle wissen - flächenmäßig sehr großen Landkreis auszeichnet. Von daher war die Planung darauf ausgerichtet, ein 8-Außenstellen-Leistungs- und Eingliederungsbereich „unter einem Dach“ anzubieten.

Pünktlich zum Jahresbeginn konnte die Umsetzung des SGB II in Kooperation mit der MaßArbeit – der Beschäftigungsinitiative des Landkreises Osnabrück – und den herangezogenen Städten und Gemeinden begonnen werden. An allen vorgesehenen Standorten war sowohl die notwendige Infrastruktur als auch eine ausreichende personelle Ausstattung vorhanden.

An allen 8 Außenstellen können alle mit der Umsetzung des SGB II verbundenen Fragen geklärt werden, ganz egal, ob dabei um Fragen des leistungsrechtlichen Teil geht oder aber um Fragen zur Eingliederung in Arbeit.

Oberste Zielsetzung aller Aktivitäten ist es, für möglichst viele Hilfebedürftige den Zugang zu dauerhafter Erwerbstätigkeit schaffen zu können.

Auch wenn die wirtschaftliche Gesamtsituation keinesfalls dazu angetan ist, kurzfristig auf rein konjunkturelle Verbesserung zu hoffen, so bleibt ausgehend von den Erfahrungen doch die Erkenntnis, dass Fluktuation, die Suche nach nicht gemeldeten Arbeitsstellen sowie das Angebot einer Service- und Dienstleistung für Arbeitgeber dazu führt, auch weiterhin erfolgreich Arbeitsvermittlung betreiben zu können.

Seit Anfang dieses Jahres waren die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsgemeinden und der MaßArbeit in den Räumlichkeiten der Gemeinde Ostercappeln übergangsweise untergebracht. Für die Unterstützung der Gemeinde Ostercappeln und der dabei an den Tag gelegten pragmatischen Vorgehensweise möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Mit der Fertigstellung der Sanierung und der Übergabe des Gebäudes wird die „alte Vikarie“ als neuer Sitz für die Arbeitsvermittlung in den Gemeinden Bad Essen, Bohmte, Belm und Ostercappeln genutzt.

Nach den Planungen des Landkreises wird die Außenstelle in Ostercappeln mit über 15 Mitarbeitern, davon allein 9 im Bereich der Arbeitsvermittlung eine der großen Außenstellen im Landkreis Osnabrück sein.

Die Arbeit in den Außenstellen im Landkreis ist geprägt von einer dramatischen Fallzahlentwicklung. War man seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit für den Bereich des Landkreises Osnabrück von einer Fallzahl von rund 6.800 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen und hatte ein darauf ausgerichtetes Finanzbudget zur Verfügung gestellt, wurde die Organisationsplanung des Landkreises realistischere auf rund 7.800 Bedarfsgemeinschaften ausgerichtet. Bis heute ist jedoch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Kreisbereich auf über 9.100 angewachsen.

Hier in der Außenstelle Ostercappeln wurden seit Anfang des Jahres rund 7.000 persönliche Gespräche mit Hilfeempfängern bzw. Antragstellern geführt. Weit über 600 Neufälle wurden aufgenommen und rund 600 Eingliederungsvereinbarungen mit vermittelnden Personen abgeschlossen.

Diese Zahlen geben einen kleinen Eindruck von der zu bewältigenden Arbeit die das hier vor Ort tätige Team, genau wie in den anderen Außenstellen auch, in hervorragender Manier abwickelt.

Ich hoffe, dass in der „alten Vikarie“ viele Menschen erfolgreich beraten und vermittelt werden können.

Weiterhin hoffe ich, dass das historische Gebäude noch viele Jahre bestehen bleibt und als Denkmal den Ortskern der Gemeinde Ostercappeln zieren wird.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und darf das Wort nun an Herrn Pastor Dr. Stecker weitergeben, der die Räumlichkeiten zusammen mit Herrn Pastor Weymann einsegnen wird.